

20 Regionalforen – jetzt anmelden

## Möglichkeit zur Mitgestaltung

Die Themen der Mitgliederumfrage signalisieren: Das Kolpingwerk Deutschland diskutiert intensiv seine Grundlagen und sein zukünftiges Selbstverständnis. Die Regionalforen im April 2018 bieten allen Mitgliedern die Möglichkeit, sich daran aktiv zu beteiligen.

Von Martin Grünewald



Hier geht es zur Homepage [www.kolping.de/upgrade](http://www.kolping.de/upgrade) mit der Möglichkeit zur Anmeldung.

Für die Bundesversammlung im Jahr 2020 sind richtungsweisende Beschlüsse zu erwarten. Damit dies gut vorbereitet wird, hat die Bundesversammlung im Jahr 2016 einen umfassenden, mehrstufigen Zukunftsprozess unter dem Motto „Kolping Upgrade ... unser Weg in die Zukunft!“ beschlossen.

Das Jahr 2017 ist der ersten Phase mit der Vorbereitung gewidmet. Die Mitgliederumfrage im Sommer bildete dazu einen wichtigen Meilenstein. Im Jahr 2018 stehen bundesweit 20 Regionalforen im Mittelpunkt, an denen sich alle Interessierten im Kolpingwerk beteiligen können. Im Jahr 2019 wird zu einem bundesweiten Zukunftskonvent am 30. März in Fulda eingeladen.

Unsere Gesellschaft verändert sich rapide: Wir werden weniger, bunter und älter. Das hat Konsequenzen auch für die Verbandsarbeit, wenn das Kolpingwerk auch in Zukunft ein aktiver Faktor in unserer Gesellschaft bleiben will. Der Verband braucht ein klares Profil, klärt sein Verhältnis zur katholischen Kirche sowie sein Verständnis als starker Mitgliedsverband mit verbandlichen Einrichtungen und Unternehmen.

Bei der Mitgliederumfrage – an der sich mehr als 7000 Mitglieder beteiligt haben – konnten alle, die heute dazugehören, ihre Meinungen kundtun. Ihre Ergebnisse klären darüber auf, wo die Mitglieder heute stehen. Aber wie soll sich der Verband weiterentwi-

ckeln? Auch dazu gab es Möglichkeiten zur Meinungsäußerung in der Umfrage. Aber welches Zukunftsbild soll sich daraus ergeben? Es bleiben zentrale Fragen.

Bei den Regionalforen 2018, die an 20 zentralen Orten im Bundesgebiet veranstaltet werden, hat jetzt jedes einzelne Mitglied die Chance, sich persönlich in den Zukunftsprozess einzubringen und mit anderen Kolping-schwester(n) und -brüder(n) über die Umfrageergebnisse ins Gespräch zu kommen.

Das gab es noch nie: Jedes einzelne Mitglied erhält somit die Chance, sich in Anwesenheit von Führungskräften aus dem Bundesvorstand und den Diözesanverbänden sowie einzubringen und dabei Gehör zu verschaffen. Es gibt die Chance, die Einschätzungen anderer anzuhören und eigene Meinungen persönlich vorzutragen! Jede(r) Einzelne ist gefragt und kann Einfluss nehmen auf die zukünftige Ausrichtung des Verbandes!

Dabei können auch diejenigen Aspekte eingebracht werden, die bei der Mitgliederumfrage noch nicht berücksichtigt wurden. Die Führungskräfte aus dem Verband werden aufmerksam zuhören. Sie werden sich freuen über neue Argumente und Sichtweisen, die bisher noch nicht eingebracht wurden. Jedes Mitglied kann sich mit den Ergebnissen der Umfrage auseinandersetzen und seine Bewertungen, auch seine Zukunftsvisionen einbringen.

Die Regionalforen werden an den vier Wo-

## Schritte und Inhalte des Zukunftsprozesses im Überblick



chenenden im April 2018 an zentral erreichbaren Orten im Bundesgebiet stattfinden. Jedes interessierte Mitglied kann Termin und Ort frei auswählen. Die Teilnahme ist kostenlos, für einen Mittagsimbiss wird gesorgt. Bei allen Regionalforen gibt es eine einheitliche Struktur und gemeinsame Gestaltungselemente. In der Februar-Ausgabe des Kolpingmagazins und bereits zuvor im Newsletter des Kolpingwerkes wird ausführlich über den Ablauf berichtet.

Die Anmeldung erfolgt über das Internet ([www.kolping.de/upgrade](http://www.kolping.de/upgrade)). Dort stehen auch aktuelle Informationen zur Verfügung. ◀

### MITGLIEDERUMFRAGE

#### Wie über die Ergebnisse berichtet wird

- Zuerst erfolgte die Auswertung der Mitgliederumfrage. Im Oktober wurde die vom Bundesvorstand eingesetzte Steuerungsgruppe unter der Leitung von Klaudia Rudersdorf von den begleitenden Wissenschaftlern über die Ergebnisse informiert, im Dezember erfolgt die Information des Bundesvorstandes. Danach findet die Berichterstattung in den Verbandsmedien statt. Im April werden die Ergebnisse in den 20 Regionalforen diskutiert, zu deren Teilnahme und Mitwirkung alle Kolpingmitglieder eingeladen sind.
- Prof. Dr. Joachim Hafkesbrink vom Rhein-Ruhr Institut für angewandte Systeminnovation e.V. in Duisburg, das die Mitgliederumfrage des Kolpingwerkes Deutschland technisch begleitet hat, hält die Beteiligung von über 7.000 Mitgliedern für einen „deutlichen Partizipationsgrad“. Sie belege „ein hohes Interesse der Mitglieder des Kolpingwerkes an den im Fragebogen angesprochenen Themen“.



# Kolping Upgrade ... unser Weg in die Zukunft

## Handreichung für einen Diskussionsabend zum Zukunftsprozess

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,



beschlossen auf der Bundesversammlung 2016 in Köln, nimmt unser Zukunftsprozess immer mehr an Fahrt auf! Ziel des Zukunftsprozesses ist die Aktivierung unseres Mitgliederverbandes und die Klärung und Sicherung der Rolle und des gesellschaftlichen Beitrags von KOLPING in einer sich wandelnden Gesellschaft. Der Zukunftsprozess reagiert auf gesellschaftliche und kirchliche Veränderungsprozesse wie z.B. den demografischen Wandel. Daraus ergeben sich relevante Fragen, mit denen wir uns als Kolpingwerk Deutschland mit seinen verbandlichen Einrichtungen und Unternehmen befassen müssen.

Im Jahr 2017 hat der Zukunftsprozess mit einer Mitgliederumfrage begonnen. Deren Ergebnisse sowie erste gemeinsame wichtige Fragestellungen werden 2018 in 20 bundesweite regionale Foren eingebracht. Somit wol-

len wir möglichst vielen Mitgliedern unseres Verbandes die Möglichkeit geben, sich am Zukunftsprozess zu beteiligen.

Nachdem bei der Mitgliederumfrage die Meinung jedes Einzelnen gefragt war, kommt es nun auf die Diskussionen in den Kolpingsfamilien an. Mit dieser Handreichung machen wir einen Vorschlag, wie eine Gesprächsrunde zu unserem Zukunftsprozess ablaufen und aussehen kann. Nach dem Ablaufplan folgen genaue Moderationshinweise zu den einzelnen Ablaufschritten. Wir freuen uns, wenn Ihr vor Ort in den Kolpingsfamilien oder auch in den jeweiligen Gruppen diskutiert und uns dadurch weitere Rückmeldungen zum Zukunftsprozess erreichen.

Wir freuen uns darüber, dass der Zukunftsprozess im kommenden Jahr auch von der Kolpingjugend im Rahmen des Jugendevents aufgegriffen wird.

Wir freuen uns, wenn Ihr vor Ort diskutiert und uns – soweit Ihr möchtet – eine Rückmeldung gebt.

Euch wünschen wir einen guten Gedankenaustausch und senden herzliche Kolpinggrüße aus Köln.

**Klaudia Rudersdorf**  
stellv. Bundesvorsitzende

### UNTERSTÜTZUNG

Benötigt Ihr Unterstützung bei der Durchführung der Diskussionsrunden? Dann meldet Euch bei den Diözesanverantwortlichen! Sie vermitteln Euch Praxisbegleiter, die Euch vor Ort bei der Durchführung helfen können!



## Ablaufplan

Zeit	Inhalt	Ziel	Material
5 Min	Begrüßung und spiritueller Impuls	Einstimmung und Erklärung, wozu der Abend dienen soll	
15 Min	Einführung	Erläuterung der Entstehungsgeschichte des Zukunftsprozesses und Erläuterung des Ablaufs	Kopiervorlage in dieser Handreichung
5 Min	Einleitung zur Murmelrunde		
30 Min	Murmelrunde	Eigene Befindlichkeiten und Standpunkte klären	16 Gesprächsimpulse (Kopiervorlage)
5 Min	Einleitung zur Vier-Augen-Diskussion		
10 Min	Vier-Augen-Diskussion	Gespräche über konkrete Fragestellungen	4 Gesprächsimpulse (Moderationskarten)
5 Min	Überleitung zum Plenum		
15 Min	Sammelrunde	Inhalte zusammenfassen und Statements formulieren	z. B. Flip-Chart, Pinnwand, Tafel, Moderationskarten
5 Min	Ausblick	Wie geht es für uns weiter?	

## Schritt für Schritt

Vor Euch liegt unsere Handreichung für eine Gesprächsrunde zum Zukunftsprozess. Mit Hilfe der Handreichung könnt Ihr vor Ort als Moderatoren einen Gesprächsabend gestalten und durchführen. Im Folgenden werden alle Ablaufschritte für die Gesprächsrunden Schritt für Schritt erklärt.

### Begrüßung

Auf die Gruppe kommt es an! Für uns steht fest, dass der Zukunftsprozess nur gemeinsam gelingen kann. Vor Ort sind also alle dazu eingeladen, gemeinsam ins Gespräch zu kom-

men. Was vorher in der Mitgliederbefragung persönlich – also je Einzelmitglied – abgefragt wurde, soll nun an diesem Gesprächsabend zusammen mit anderen Mitgliedern gemeinsam diskutiert werden.

Wichtig ist also, bereits an dieser Stelle zu erwähnen, dass die Gesprächsrunden ein bedeutender Bestandteil des Zukunftsprozesses sind und auch Impulse für die Gemeinschaft vor Ort liefern können.

Zur Einstimmung auf die anstehenden Gesprächsrunden kann der folgende spirituelle Impuls genutzt werden:

## Vertraut den neuen Wegen

Du, Gott des Weges,  
in unserem Verband gibt es viele Veränderungen. Sie betreffen auch unsere Koldingsfamilien und Einrichtungen. Viele von uns sind unsicher, was die Zukunft bringen wird. Viele schmerzt es, Vertrautes aufgeben zu müssen. Wir fragen: Wohin führt unser Weg?

Du, Gott, bist zu allen Zeiten ein Gott des Aufbruchs und des Weges. Abraham und Sara haben ihre Heimat verlassen und sind in ein neues Land gezogen. Das Volk Israel hast du durch die Wüste in eine neue Heimat geführt. Immer gehst du mit.

Jesus Christus, du bist der Weg.  
Wir bitten dich: Schenke uns Mut, vertraute Wege zu verlassen und neue Wege zu wagen. Mache uns wachsam, dass wir niemanden verlieren auf unserem Weg, sondern die vielen Talente entdecken, um unseren Verband miteinander lebendig zu gestalten. Heile die Verletzungen und Schmerzen, die mit Abschied und Veränderung verbunden sind. Erfülle uns mit Zuversicht, dass unser Weg in die Weite führt. Festige unser Vertrauen, dass du unseren Weg mitgehst.

Heiliger Geist, du bewegende Kraft:  
Erfülle uns mit Weisheit und sende uns in neues Land – jetzt und immer. Amen.

### Einführung

Die Gesprächsrunden können ein wichtiger Baustein im Teil des gesamten Zukunftsprozesses sein. Daher sollte ein kurzer Überblick über den Prozess gegeben werden. In dieser Handreichung befinden sich Kopiervorlagen, die bei der Erläuterung der Entstehungsgeschichte des Zukunftsprozesses hilfreich sein können. Diese können z.B. referiert oder ver-

teilt und gemeinsam besprochen werden. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Inhalt für eine Powerpoint-Präsentation zu nutzen. Die Präsentation steht zum Download bereit unter:

■ [www.kolping.de/upgrade-material](http://www.kolping.de/upgrade-material)

Nun folgen die Gesprächsrunden. Vorgesehen sind zwei Phasen. In einer ersten Phase (Murmerrunde) geht es um eine grundlegende

Selbstverortung: „Ich und Kolping bzw. ich und meine Kolpingsfamilie.“ Die in der Handreichung vorbereiteten Impulse laden dazu ein, sich selbst zu positionieren und die eigene Haltung gemeinsam mit anderen zu diskutieren. In der zweiten Phase (Vier-Augen-Diskussion) geht es um konkrete Fragestellungen, die für unseren Zukunftsprozess besonders wichtig sind. Am Ende werden die Ergebnisse zusammengetragen. Gemeinsam kann dann das weitere Vorgehen überlegt werden.

### Murmelrunde

Für die erste Phase teilen sich alle in kleine Gruppen von etwa sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf. Je Gruppe liegen sechzehn Gesprächsimpulse (Fragen und Aussagen) vor, die zu einer intensiven Diskussion anregen sollen. Die sechzehn Kärtchen (jeweils acht pro Seite) müssen je Gruppe kopiert werden. Je Impuls ist eine Diskussion von maximal drei Minuten vorgesehen. Die einzelnen Karten können nach und nach gezogen und diskutiert werden. Wichtig: Nach dreißig Minuten soll die Murmelrunde beendet sein. Nicht alle Karten müssen innerhalb dieser Zeit diskutiert werden.

### Vier-Augen-Diskussion

In dieser zweiten Phase sollen konkrete Fragestellungen diskutiert werden. Dazu sind vier Gesprächsimpulse vorbereitet, die sich ebenfalls in der Kopiervorlage befinden (vier große Moderationskarten). Für diese Phase werden die Kleingruppen aufgelöst. Stattdessen werden die Fragen der vier Karten in maximal zehn Minuten unter vier Augen diskutiert. Je Frage soll dazu der jeweilige Gesprächspartner gewechselt werden. Eine Idee wäre, zwei Stuhlkreise (einen Innen- und einen Außenkreis) aufzubauen. Nach etwa zwei bis drei Minuten rücken alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Innen- oder Außenkreis einen Stuhl weiter, um den nächsten Impuls zu diskutieren.

### Sammelrunde

Nach den hoffentlich spannenden Diskussionen, sollen die wichtigsten Ergebnisse festgehalten werden. Folgende Fragen sind in dieser Phase zunächst wichtig:

- Was war mir während der Diskussionen persönlich besonders wichtig?

- Was brennt mir gerade noch auf der Seele?
- Was darf in unserem Zukunftsprozess auf keinen Fall fehlen?
- Gibt es etwas, das wir dem Bundesvorstand mitteilen wollen?

Einzelne Themen können an einer Tafel, Flip Chart, oder über kleine Kärtchen notiert und gut sichtbar im Raum aufgehängt werden.

Sofern ihr möchtet, freuen wir uns über eure Rückmeldung (gerne auch als Mail an Michael Hermes über Michael.Hermes@kolping.de).

### Ausblick

Während in der Sammelrunde noch der Zukunftsprozess des Kolpingwerks im Mittelpunkt stand, geht es nun um die Gruppe/Kolpingsfamilie vor Ort. Folgende Fragen stehen hier im Zentrum:

- Wie geht es für uns weiter?
- Welche Fragestellung muss uns hier vor allem beschäftigen?

Diese Überlegungen können von Euch festgehalten werden. Vielleicht entwickeln sich daraus Anregungen und Ideen für Eure weitere Jahresplanung.

### Anregung für die Zukunft

Die Impulse der Gesprächsgruppen haben die Diskussionen in ihrer Perspektive möglicherweise geweitet. So können vielleicht auch diese Fragen spannend sein:

- Wie sehen uns die anderen Vereine und Verbände vor Ort? Was haben wir gemeinsam?
- Können und sollten wir uns vor Ort weiter vernetzen?

Wenn eine Euch bekannte Kolpingsfamilie die Gesprächsrunden auch durchgeführt hat, könnt Ihr vielleicht gemeinsam an und mit den »Zukunftsfragen« weiterarbeiten! Oder ►



## WEITERE INFORMATIONEN

zum Zukunftsprozess findet Ihr auf unserer Homepage unter:

- [www.kolping.de/projekte-ereignisse/upgrade](http://www.kolping.de/projekte-ereignisse/upgrade)

### Weitere wichtige Dokumente inkl. Link:

- Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland
- [www.kolping.de/ueber-uns/leitbild/](http://www.kolping.de/ueber-uns/leitbild/)
- Leitsätze der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland
- [www.kolpingjugend.de/service/broschueren-flyer](http://www.kolpingjugend.de/service/broschueren-flyer)

► warum nicht gleich den Gesprächsabend mit einer befreundeten Kolpingsfamilie wiederholen?

Im kommenden Jahr geht unser Zukunftsprozess weiter: In regionalen Zukunftsforen werden die Ergebnisse der Mitgliederbefragung mit Euch diskutiert. Eine erste gemeinsame Meinungsbildung ist das Ziel der regionalen Zukunftsforen, die im Jahr 2018 als Tagesveranstaltungen durchgeführt werden (eine Einladung findet Ihr online und in diesem Heft, auch der Anmeldebogen liegt bei).

Und auch die Kolpingjugend nimmt die Zu-

kunft in den Blick: „Sternenklar – Du baust die Zukunft!“. Unter diesem Motto findet vom 28.-30. September 2018 in Frankfurt am Main das bundesweite Jugend-Event statt. Ein Themenschwerpunkt der Jugend beschäftigt sich mit der Zukunft des Verbandes. Ein Hinweis darauf befindet sich auf der letzten Seite dieser Handreichung. Wir freuen uns, wenn Ihr auch die Jugendlichen zu den Gesprächsrunden einladet und sie auf das Jugendevent 2018 aufmerksam macht.

Verantwortlicher: Ulrich Vollmer

Redaktion: Klaudia Rudersdorf, Dr. Michael Hermes, Ulrich Vollmer

## Gesamtgesellschaftlich gesehen werden wir ... weniger ... älter ... bunter

Nachfolgend findet Ihr den Inhalt der PowerPoint-Präsentation zum Zukunftsprozess. Mit dem Inhalt kann eine Einführung in den Diskussionsabend gestaltet werden.

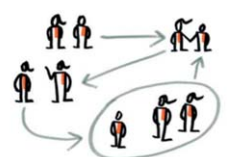
Der demographische Wandel hat den Verband veranlasst, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und die Probleme zu analysieren, die auf KOLPING zukommen werden. Die Bundesversammlung 2016 hat hierzu einen Beschluss gefasst und einen Zukunftsprozess in Gang gesetzt. Warum?

- KOLPING will auch zukünftig eine Bedeutung haben und die Gesellschaft mitgestalten.
- Daher stellen wir das, was wir denken und tun, konsequent auf den Prüfstand.
- KOLPING stellt sich auf für die Zukunft ... und die wird anders aussehen als die Vergangenheit.

Upgrade: Damit wird die Änderung eines Produkts auf eine höherwertige Konfiguration oder Version bezeichnet.

### Wir haben vier große Themenblöcke identifiziert:

- KOLPING hat ein klares Profil
- KOLPING versteht sich als Teil von Kirche
- KOLPING als Mitgliederverband mit Einrichtungen und Unternehmen
- KOLPING wird getragen von ehren- und hauptamtlichen Leitungskräften und Mitarbeitenden





### Zu diesen Themenblöcken ergeben sich viele Fragen! Unter anderem:

- Sind wir mit unseren vier Handlungsfeldern richtig aufgestellt?
- Was bedeutet es heute katholischer Sozialverband zu sein?
- Was sind unsere Wurzeln und Traditionen?
- Wo sehen wir unsere Aufgaben, unsere Ziele, unsere Zukunft?
- Was bedeutet das aufgrund neuer Strukturen in den Diözesen?
- Was bedeutet es katholischer Verband mit ökumenischen Offenheit zu sein?
- Können Nichtchristen zukünftig Mitglied bei uns werden?
- Hat der Kirchenaustritt eines Mitglieds Auswirkungen auf seine Mitgliedschaft?
- Bieten wir attraktive und passende Mitgliedschafts- und Beteiligungsformen?
- Sollen neue Formen von Mitgliedschaft, Unterstützung und Beteiligung geschaffen werden?
- Wo sehen wir Chancen einer engeren Zusammenarbeit mit den verbandlichen Einrichtungen und Unternehmen?
- Wie finden, motivieren und qualifizieren wir Führungskräfte und Mitarbeitende?
- Welche Organisationsformen braucht es vor Ort?
- Welche überörtliche Organisation ist sinnvoll?
- Wie sind die KOLPING-Einrichtungen eingebunden?

### Generelle Vorbemerkungen:

Ein solcher Prozess funktioniert nur von unten nach oben!

- Zwischenergebnisse müssen gesichert und in den weiteren Prozess eingespeist werden.
- Ergebnisse müssen ernst genommen werden.

### Zeitplanung

#### 2017

- jeden und jede aktivieren und das Problembewusstsein schärfen
- Mitgliederbefragung
- Handreichung für die Kolpingfamilien

#### 2018

- 20 regionale Zukunftsforen im April
- gemeinsame Problembeschreibungen
- erste Lösungsansätze

#### 2019

- bundesweites Zukunftsforum
- Zusammenführung und Weichenstellung
- gemeinsame Wegbeschreibung

#### 2020

- Beschlüsse der Bundesversammlung
- weitere Richtungsentscheidungen
- eventuell Weiterentwicklung des Leitbildes

### Die momentan wichtigsten Fragen:

- Was bringt der Zukunftsprozess für uns?
- (KF, Bezirk, DV, Einrichtung, etc.)
- Was bringt der Zukunftsprozess für Kolping?

Auf den folgenden Seiten sind die Gesprächsimpulse und Fragestellungen für die Murmelrunde und die Vier-Augen-Diskussion als Kopiervorlage abgedruckt.



**Das Beste an Kolping ist ....**

**Das schlechte Ansehen der  
kath. Kirche ist der Grund  
dafür, dass wir immer weniger  
Mitglieder werden.**

**Die Verbindlichkeit eines  
Verbandes passt mit der  
heutigen Schnellebigkeit nicht  
mehr überein.**

**Uns als Koldpingsfamilie/als  
Verband geht es gut, weil...**

**Wir tun und tun, und alles  
ist umsonst!**

**Die letzten 20 Jahre haben  
alle geschlafen, jetzt können  
wir sowieso nichts mehr machen.**

**Was ist mir wichtig in meiner  
Koldpingsfamilie/im Verband?**

**Während meiner Kindheit war  
der Glaube wichtig. Das ist  
heute anders!**

**Haben wir nur eine Zukunft,  
wenn wir junge Menschen  
erreichen?**

**Wie würde ich reagieren,  
wenn jemand neu in meine  
Kolpingsfamilie kommt?**

**Welche Traditionen gehören  
für mich zu Kolping?**

**Mit meinen Kolpingschwestern  
und Kolpingbrüdern würde ich  
auf die Straße gehen um für  
eine Sache zu demonstrieren.**

**Es ist mir wichtig zu wissen,  
was Außenstehende über  
meine Kolpingsfamilie/den  
Verband denken.**

**Ich möchte jetzt Spaß haben und  
nicht an die Zukunft denken.**

**Ich fühle mich meiner  
Kolpingsfamilie/dem  
Verband zugehörig.**

**Kann ich mir vorstellen  
Verantwortung in meiner  
Kolpingsfamilie/im Verband  
zu übernehmen?**

**Wir sind erkennbar durch  
unser Handeln für ...**

**Verstehen wir uns  
als Teil der Kirche?**

**Mir ist wichtig, dass ich neben  
meiner Mitgliedschaft in einer  
Kolpingsfamilie auch Mitglied  
im Kolpingwerk Deutschland  
und im Internationalen  
Kolpingwerk bin!**

**Alle Menschen - auch Nicht-  
christen -, die die Grundlagen  
und Ziele des Verbandes  
befürworten und mittragen,  
sollen Mitglied werden dürfen!**